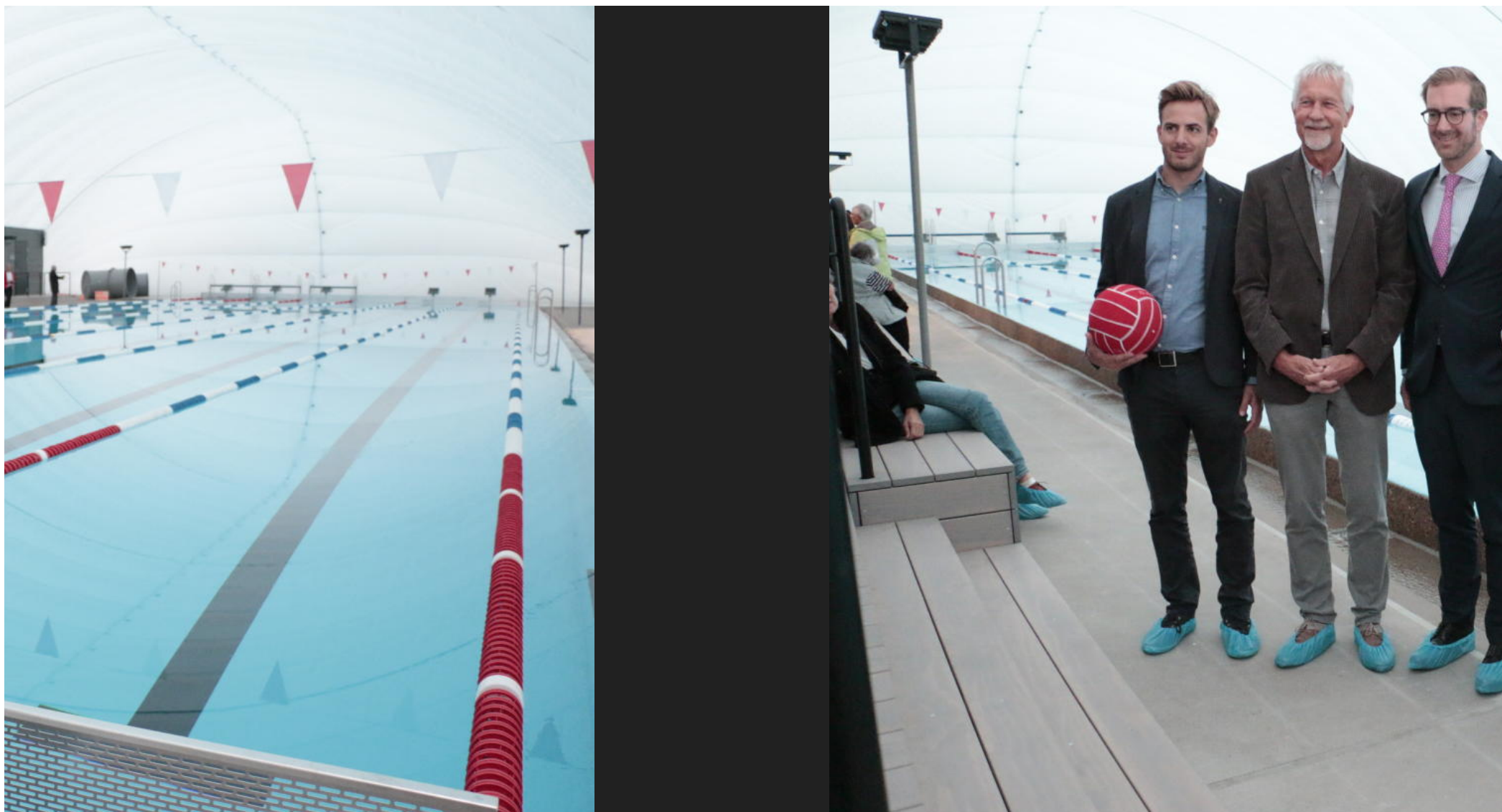


Neue Schwimmhalle

Vor 6 h

Nach 60 Jahren hat Basel ein Indoor-Olympiabecken



Jetzt starten

20 Minuten Radio

 **zwei Wochen öffnet die Eglisee-Schwimmhalle. Damit haben Schwimmer erstmals auch im Winter ein Wettkampfbecken zum trainieren.**

«Es ist ein historisches Ereignis für die Schwimm- und Sportstadt Basel.» Mit diesen Worten kommentierte der Basler Erziehungs- und Sportdirektor Conradin Cramer am Donnerstag die bevorstehende Inbetriebnahme der Winter-Schwimmhalle im Eglisee. Ganz ohne Ironie. Die Basler Schwimmer, allen voran der 600 Mitglieder starke SV Basel, warten nämlich schon seit bald 60 Jahren auf ein gedecktes Olympiabecken.

Die Inbetriebnahme der Traglufthalle über dem Sportbecken des Eglisee-Schwimmbads verzögert sich nun aber noch um rund zwei Wochen. Eigentlich hätte der Schwimmverein beider Basel am kommenden Montag den Trainingsbetrieb aufnehmen sollen.

Ist dieser Artikel lesenswert?



Fluchtwege und energetische Auflagen

Die Feuerpolizei machte nun aber einen Strich durch die Rechnung. Die Fluchtwege genügen den Vorschriften noch nicht. Die Verantwortlichen des Kantons gehen aber davon aus, dass dieses Problem innert zwei Wochen aus der Welt geschafft ist. Bis dahin trainieren die Schwimmer noch im Freibad St. Jakob, dessen beheiztes Sportbecken nun länger offen hat.

Umfrage

Schwimmen Sie?

- ☐ Kampfschwimmer, das ganze Jahr über.
- ☐ Nur im Sommer.
- ☐ Nur im Hallenbad, draussen ist's mir zu frisch.
- ☐ Nichtschwimmer.
- ☐ Rheinschwimmer.
- ☐ Nacktschwimmer.

✓ **Abstimmen**

Für die Traglufthalle investierte der Kanton rund vier Millionen Franken. Der Kredit werde wohl unterschritten, hiess es am Donnerstag. Die Montage und nötigen Vorarbeiten am Fundament mussten in kürzester Zeit im Sommerhalbjahr erledigt werden. «Wir wussten bis zuletzt nicht, ob wir die Risiken im Griff haben», so der stellvertretende Leiter des Hochbauamts Thomas Fries. Die Traglufthalle konnte auch nur realisiert werden, weil sie durch die Abwärme der danebenliegenden Kunsteisbahn geheizt wird. Sonst hätten die kantonalen Energie-Standards für Bauten nicht eingehalten werden können.



Schreiben Sie jetzt einen Kommentar.

Schwimmer seit 60 Jahren am Kämpfen

Für die Schwimmer endet nun eine jahrzehntelange Leidenszeit. In Basel konnten sie bislang nur in der kleinen Schwimmhalle St. Jakob und im Rialto in 25-Meter-Becken trainieren. «Alle Wettkämpfe werden aber in 50-Meter-Becken ausgetragen. Darum

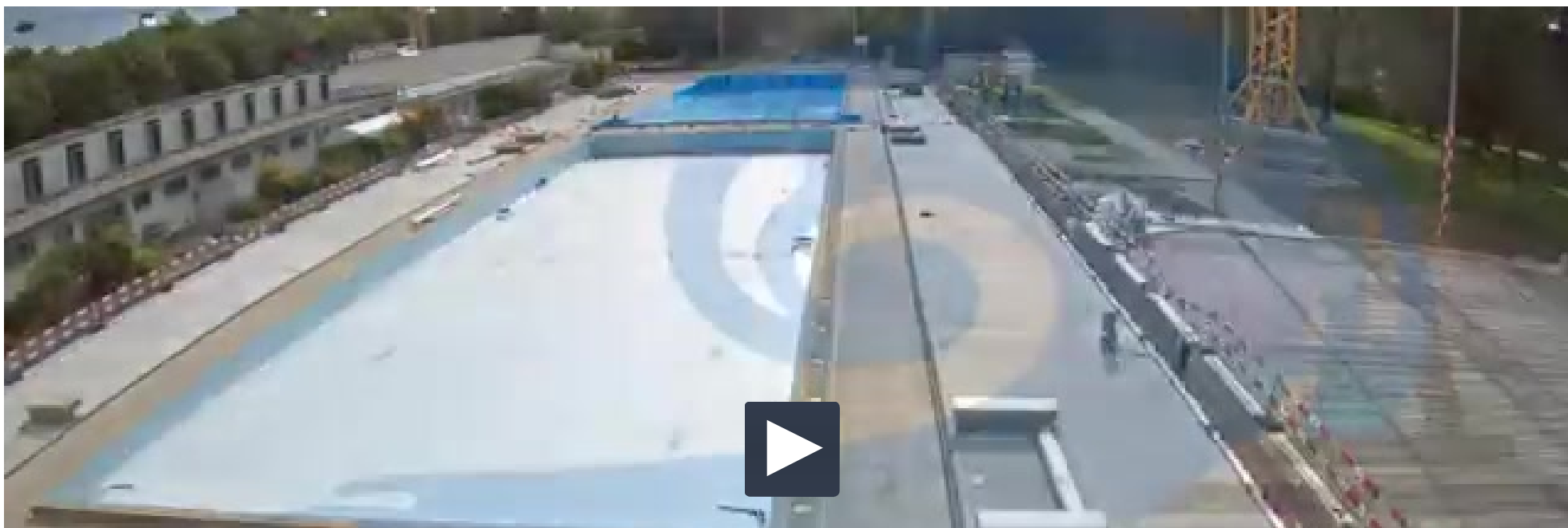
ist es wichtig, auch unter diesen Bedingungen trainieren zu können», erklärt Roger Birrer, Präsident des SV Basel.

Sein Verein kämpft schon seit bald 60 Jahren für ein überdachtes Olympiabecken in Basel. Alle Anstrengungen waren jahrzehntelang umsonst. Parlamentarische Vorstösse versandeten. Petitionen ebenso, bis 2008 der vermeintliche Durchbruch gelang. Das Sportbecken des Schwimmbad St. Jakob sollte überdacht werden. «Ich dachte, das sei eine reine Formsache», erinnert sich Sportamtsleiter Peter Howald. Die technischen Probleme waren aber unüberwindbar.

Zwei Bahnen für die Öffentlichkeit

Eine darauf folgende Machbarkeitsstudie kam ebenfalls nur zu negativen Schlüssen. «Das war der Tiefpunkt», so Howald. Der SV und das Sportamt gaben aber nicht auf und als die Pläne für die Erneuerung des Gartenbads und der Kunsteisbahn Eglisee reiften, war plötzlich eine neue Lösung auf dem Tisch. Daran sei der SV massgeblich beteiligt gewesen. «Es brauchte seine Zeit, dafür sind wir jetzt umso glücklicher», meint Roger Birrer.

Der Schwimmverein ist denn auch für den Betrieb der Schwimmhalle verantwortlich. Diese steht mit dem Beginn der Kunsteisbahn-Saison am 28. Oktober auch der Bevölkerung zur Verfügung. Zwei der sechs Bahnen sind jeweils offen.





Der Aufbau der Schwimmhalle im Zeitraffer. (Video: SV Basel) (lha)

14.09.2017, 15:25

Tags

Basel

Schwimmen (Sport)

Eigenen Kommentar verfassen...

7 Kommentare

carmen diaz

melden

14.09.2017, 15:45

verstehe nicht...

...weshalb man in basel für einen 50m langen aushub und ein paar liter wasser so lange braucht. oder ist das vielleicht weil sich kaum einer für schwimmsport interessiert aber alle für fussball und die sponsoren wie gigi oeri & co. lieber unzählige millionen in solche vereine buttet anstatt ein paar wenige millionen für so etwas spendet...



20



12

Antwort an carmen diaz ...

Butch

melden

14.09.2017, 21:06

Super!

So können die trainieren und andere Schwimmbäder werden entlastet. 50 m Bahnen sind auch für normale Schwimmer sehr angenehm. Na dann: Viel Erfolg.



1



0

Typhoeus

14.09.2017, 17:20

[melden](#)

Wie sicher ist man,
ob die Basler überhaupt so weit schwimmen können.



0



12

[Alle Kommentare anzeigen](#)**Artikel zum Thema**

Basel

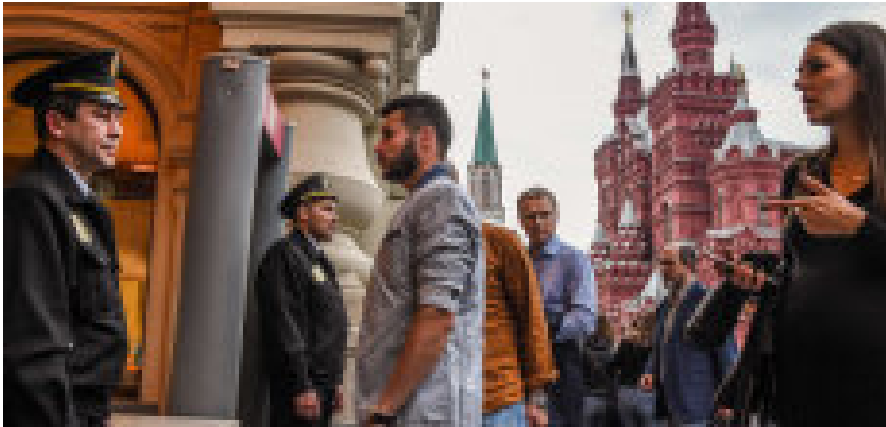
Schwimmer sind mit Ballon-Becken unzufrieden

Kantone winken ab

Kein Sportbecken im Aquabasilea

50-Meter-Becken

Schwimmsportler sauer auf Basler Regierung

Mehr Themen**Moskau in Angst wegen mysteriösen Drohungen**

Wegen einer Serie von Bombendrohungen in Russland hat die Polizei in Moskau Zehntausende Menschen vorübergehend in Sicherheit gebracht.

**«Die Situation ist für die Polizei nicht angenehm»**

Dass die Polizei mangels Ressourcen teils Einsätze nicht mehr unmittelbar leisten kann, erregt die Gemüter. Kommandant Adi Achermann erklärt, wie die Polizei damit umgeht.

Diese Story dürfte Sie auch interessieren ✓